

KIRCHENMUSIK

SEPTEMBER - DEZEMBER 2024

IN DER MATTHÄUSKIRCHE
INGOLSTADT



GESTALTUNG

Referat für Öffentlichkeitsarbeit im
Evang.-Luth. Dekanatsbezirk Ingolstadt
Diakon Sebastian Schäfer

FOTOS

Schäfer (Titel, S. 10, 13, 19), Schaffer (S. 2), Gundelsweiler (S. 4),
Künzl (S. 6), Sabine Weinert-Spieß (S. 10, S. 14), Pewal (S. 13),
Dagmar Nieswandt (S. 16)

©2024



Verehrte Freunde der Kirchenmusik,

im Jahr 2024 feiern wir gleich zwei große Jubiläen: Der Kammerchor Ingolstadt begeht den 25. Jahrestag seiner Gründung und unsere Gaston-Kern-Orgel wird 30 Jahre alt.

Beide Ereignisse wollen wir mit entsprechenden Veranstaltungen würdigen. Im Oktober erklingt Mendelssohns monumentales Oratorium „Paulus“ op. 36, das wir zusammen mit renommierten Solisten und der Vogtland Philharmonie Greiz-Reichenbach im Festsaal des Stadttheaters aufführen werden. In einer vorausgehenden Veranstaltungsreihe an drei Mittwochabenden führen die Pfarrerinnen unserer Gemeinde und Prof. Dr. Martin Meiser in das Oratorium ein. Dabei erklingen die sechs Orgelsonaten Mendelssohns, gespielt von bekannten Organistinnen und Organisten der Region.

Das berühmte „Oratorio de Noël“ op. 12 des französischen Spätromantikers Camille Saint-Saëns wird Anfang Dezember in einer selten zu hörenden Fassung für Chor, Solisten und Orgel zur Auf-führung gebracht.

Am 1. Advent 1994 wurde unsere Orgel eingeweiht und festlich ihrer Bestimmung übergeben. Seit nunmehr 30 Jahren versieht das wertvolle Instrument zuverlässig und zur Freude der Gemeinde und einer interessierten Zuhörerschaft ihren Dienst. Dieses Jubiläum wollen wir mit einem mit besonderer Orgelmusik ausgestaltetem Gottesdienst am 1. Advent und mit einem Festkonzert am Nachmit-tag begehen. Ich freue mich besonders, zum Konzert den jungen Orgelprofessor Martin Riccabona begrüßen zu dürfen, der in einem virtuosen Programm die Orgel zum Leuchten bringen wird.

Selbstverständlich sind auch die Kantorei und der Posaunenchor in besonders ausgestalteten Gottesdiensten zu hören.

Weitere aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.matthaeus-ingolstadt.de.

Ich wünsche Ihnen allen viel Freude an unserer Musik und freue mich, wenn ich Sie bei unseren Veranstaltungen persönlich begrüßen dürfte.

Herzlichst,
Ihr Oliver Scheffels
Kirchenmusikdirektor

Sa 21.09.2024
17:00 Uhr
Matthäuskirche
Ingolstadt

Eintritt frei!



DEUTSCH-FRANZÖSISCHES TE DEUM

**Werke von Bach, Mendelssohn, Reger,
Pierné, Maquaire, Bruckner und
Tournemire**

KMD Melanie Jäger-Waldau ist seit 1995 Münsterkantorin am Überlinger Münster und wirkt dort als Organistin, als Chorleiterin (Münsterchor, Münsterkantorei, Vokalensemble und Jugendkantorei mit fünf Chorgruppen) sowie als Dirigentin und künstlerische Leiterin der Überlinger Münsterkonzerte. Sie studierte an der Musikhochschule in München Kirchenmusik und Konzertfach Orgel bei Franz Lehrndorfer und besuchte Meisterkurse für Orgel und Chorleitung bei Daniel Roth, Luigi Fernando Tagliavini, Helmuth Rilling, Frieder Bernius und Eric Ericson. Seit 2016 leitet sie den Pueri-Cantores-Verband der Erzdiözese Freiburg und ist Mitglied im Präsidium von Pueri Cantores Deutschland. Eine rege Jury- und Dozententätigkeit und die Mitgliedschaft in den Redaktionsgruppen „Freiburger Kinderchorbuch 2“, „Tagzeitenliturgien zum Neuen Gotteslob“ und der Kirchenmusikkommission der Erzdiözese Freiburg runden ihr Profil ab. Zudem ist sie Fachberaterin im ACV Deutschland.

**KMD Melanie Jäger-Waldau
(Münster Überlingen/Bodensee), Orgel**

VOM SAULUS ZUM PAULUS

Zur inhaltlichen Vorbereitung auf das Mendelssohn-Oratorium am 13.10.2024 bieten wir Ihnen insgesamt drei Abende. Pfarrerin Maren Michaelis und Pfarrerin Dörte Hanusch-Beuerle werden sich mit einzelnen Aspekten zu Paulus' Leben und Wirken auseinandersetzen.

Ein Einführungsvortrag zum Oratorium des ausgewiesenen Paulus-Forscher Prof. Dr. Martin Meiser (Saarbrücken) rundet die Veranstaltungsreihe ab.

An jedem der drei Mittwochabende erklingen jeweils zwei der insgesamt sechs Orgelsonaten von Mendelssohn, die von bekannten Organistinnen und Organisten an der Gaston-Kern-Orgel der Matthäuskirche interpretiert werden.

Felix Mendelssohn
Bartholdy

PAULUS

Opus 36
Oratorium für Soli, Chor & Orchester

13.10.2024 18:00 Uhr
Festsaal Stadttheater Ingolstadt

Kammerchor Ingolstadt
Vogtland Philharmonie Greiz-Reichenbach
KMD Oliver Scheffels, Leitung
Andrea Chudak ^{Sopran} Theresa Holzhauser ^{Alt}
Gustavo Martin Sánchez ^{Tenor} Thomas Berau ^{Bass}



Karten im VVK: 18-28 €
Je nach Kategorie unter

www.ticket-regional.de

Veranstalter: Gesamtkirchengemeinde Ingolstadt - KMD Oliver Scheffels

Mi 25.09.2024
19:30 Uhr
Matthäuskirche
Ingolstadt

Eintritt frei!



I. ABEND: PAULUS. SEIN LEBEN. SEIN WERK.

Ein Überblick aus christlich-jüdischer Sicht

Luise Künzl, geboren 2005 in Ingolstadt, erhält seit ihrem 5. Lebensjahr Klavierunterricht, im Alter von 9 Jahren begann sie ebenfalls das Orgelspiel zu erlernen. Sie schloss die Prüfung zur nebenamtlichen D-Kirchenmusikerin, sowie zur nebenamtlichen C-Kirchenmusikerin ab. Von Oktober 2019 bis Juli 2023 war sie Jungstudentin im Fach Klavier in der Klasse von Herrn Prof. Michael Seewann, sowie von März 2022 bis Juli 2023 zusätzlich im Fach Orgel in der Klasse von Prof. Franz Josef Stoiber an der Hochschule für katholische Kirchenmusik und Musikpädagogik Regensburg. Im September 2021 wurde sie Stipendiatin des „Vereins zur Förderung junger Musiktalente e. V.“ und gab im Oktober 2021 ihr Orchester-Debüt am Klavier bei den Bad Reichenhaller Philharmonikern. Seit Oktober 2023 studiert sie Klavier (künstlerisch-pädagogisch) in der Klasse von Frau Janka Hobe und Orgel (künstlerisch) in der Klasse von Prof. Franz Josef Stoiber an der Hfkm Regensburg, seit Dezember 2023 ist sie außerdem Aushilfsorganistin am Regensburger Dom. Sie besuchte Meisterkurse bei namhaften Künstlern. Beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ erhielt sie mehrfach Bundespreise in unterschiedlichen Kategorien und wurde im Jahr 2022 mit dem „Klassikförderpreis“ der Stadt Ingolstadt ausgezeichnet.

Sonate Nr. 5 in D-Dur op. 65/5

Andante - Andante con moto -
Allegro maestoso

Sonate Nr. 6 in d-moll op. 65/6

Choral mit Variationen - Fuga - Finale

**Pfarrerin Dörte Hanusch-Beuerle, Vortrag
Luise Künzl, Orgel**

II. ABEND: THEMEN PAULINISCHER THEOLOGIE

Die Briefe des Paulus geben den Apostel als Theologen zu erkennen, der in lebendigem Austausch mit seinen Gemeinden steht und sie in ihrem Fragen und Suchen, ihren Freuden und Sorgen ernst nimmt.

Franz Hauk studierte nach dem Abitur die Fächer Kirchen- und Schulmusik, sowie Klavier und Orgel an den Musikhochschulen in München und Salzburg. 1981 erhielt er das Meisterklassendiplom der Musikhochschule München. Mehrere Auszeichnungen folgten. 1988 promovierte er im Fach Musikwissenschaft. Als Autor befasst er sich vor allem mit Fragen der Quellenforschung und der Aufführungspraxis. Von 1982 bis 2021 war er als Organist, ab 1995 auch als Chorleiter am Ingolstädter Münster tätig. Er hat verschiedene Konzertreihen initiiert, wirkt als Juror bei Musikwettbewerben, leitet Meisterklassen bei internationalen Musikfestivals und spielt viele Rundfunk- und CD-Aufnahmen und konzertiert in ganz Europa sowie in den USA. Seine Tätigkeit als Dirigent findet internationale Anerkennung. 2003 gründete er den Simon-Mayr-Chor, ein Vokalensemble mit professionellem Anspruch. Seit Oktober 2002 lehrt er im Bereich Historische Aufführungspraxis an der Staatlichen Hochschule für Musik und Theater in München.

Sonate Nr. 3 in A-Dur op. 65/3

Con moto maestoso - Andante tranquillo

Sonate Nr. 4 in B-Dur op. 65/4

Allegro con brio - Andante religioso -
Allegretto - Allegro maestoso e vivace

**Pfarrerin Maren Michaelis, Vortrag
Franz Hauk, Orgel**

Mi 02.10.2024
19:30 Uhr
Matthäuskirche
Ingolstadt

Eintritt frei!



Mi 09.10.2024
19:30 Uhr
Matthäuskirche
Ingolstadt

Eintritt frei!



III. ABEND: EINFÜHRUNGSVORTRAG ZUM ORATORIUM PAULUS VON MENDELSSOHN

Martin Meiser, * 1957 in Bamberg, Schulzeit in Regensburg, Pfarrdienst in Ostunterfranken, Promotion und Habilitation in Erlangen, Assistent in Erlangen und Mainz, Lehrstuhlvertreter in Münster (Westfalen), ab 2007 Wissenschaftlicher Mitarbeiter in Saarbrücken, seit 2023 im Ruhestand. Arbeiten zum Neuen Testament, zur antiken Übersetzung des Alten Testaments ins Griechische, zur antiken Bibelauslegung und zur Kirchenmusik.

Reinhold Meiser wurde 1955 in München geboren. Er studierte evangelische Kirchenmusik an der damaligen Fachakademie für evangelische Kirchenmusik in Bayreuth (heute Hochschule) und an der Folkwang Hochschule in Essen. Von 1983 bis 2021 war er Dekanatskantor in Ingolstadt. Zunehmend gilt sein Augenmerk auch der Komposition.

Eine Veranstaltung des Kantorates in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Forum Ingolstadt.

Sonate Nr. 1 in f-moll op. 65/1

Allegro moderato e serioso – Adagio –
Andante. Recitativo – Allegro vivace assai

Sonate Nr. 2 in c-moll op. 65/2

Grave – Adagio – Allegro maestoso e vivace
- Fuga

**Prof. Dr. Martin Meiser (Saarbrücken),
Referent
KMD Reinhold Meiser, Orgel**

PAULUS OP. 36

**Oratorium für Soli, Chor und Orchester
Felix Mendelssohn Bartholdy**

Im Jahre 1836 wurde in der Tonhalle Düsseldorf Mendelssohns „Paulus“ op. 36 unter Leitung des Komponisten uraufgeführt. Dieses großartige Oratorium, welches bis heute zu den populärsten Beispielen geistlicher Musik des christlichen Abendlandes gehört, erklingt anlässlich der Feierlichkeiten zum 25-jährigen Bestehen des Kammerchores Ingolstadt.



Andrea Chudak,
Sopran



Theresa Holzhauser, Alt



Gustavo Martín Sánchez,
Tenor



Thomas Berau, Bass

**Andrea Chudak, Sopran
Theresa Holzhauser, Alt
Gustavo Martín Sánchez, Tenor
Thomas Berau, Bass**

**Kammerchor Ingolstadt
Vogtland Philharmonie Greiz-Reichenbach**

KMD Oliver Scheffels, Leitung

So 13.10.2024
18:00 Uhr
Festsaal
Stadttheater
Ingolstadt

Karten zu
20 € - 28 €/
18 € - 25 € (erm.)
sind erhältlich:

Ludwig Store,
Theresienstraße 13,
85049 Ingolstadt

Westpark Center,
Am Westpark 6,
85057 Ingolstadt

sowie bequem im
Internet unter
ticket-regional.de



Restkarten sind an
der Abendkasse
(ab 17 Uhr)
erhältlich!

So 27.10.2024
11:00 Uhr
Matthäuskirche
Ingolstadt

Eintritt frei!



LAUDATE DOMINUM MATTHÄUS KLINGT

**MAAARTIN! - Vom kleinen Martin
zum großen Luther**

Ein Orgelkonzert von Christiane Michel Osertun für Kinder ab fünf Jahren nach einem Text von Gerhard Engelsberger (bearbeitet von Eva Martin-Schneider). Das Konzert dauert etwa 45 Minuten.

**Dörte Hanusch-Beuerle, Erzählerin
Oliver Scheffels, Orgel**



NOVEMBERKLÄNGE ORGELKONZERT

Orgelkonzert mit Werken von Dietrich Buxtehude, Georg Böhm, Johann Sebastian Bach, Clara Schumann, Felix Mendelssohn Bartholdy, Arvo Pärt, Wolfgang Lindner und Andreas Willscher

Das Konzert am Ende des Kirchenjahres steht unter dem Motto „Novemberklänge“. Bekannte Werke von Buxtehude, Bach und Mendelssohn nehmen die zentralen Themen wie Tod, Vergänglichkeit, Trost und Zuversicht auf. Einige Kompositionen des 20. Jahrhunderts ergänzen das Programm in neuer Klanglichkeit.

Klaus Geitner wurde in München geboren. Nach Studien am Münchner Richard-Strauss-Konservatorium setzte er seine Ausbildung in Augsburg und Salzburg (Mozarteum) fort, dort in der Orgelklasse von Prof. Stefan Klinda. Ergänzende Studien führten ihn zu Nikolaus Harnoncourt, Michael Radulescu, Ton Koopman, Olivier Latry, Marie-Claire Alain, Jean Langlais, Daniel Roth, Frieder Bernius und Guy Bovet.

Seit 1983 wirkt Klaus Geitner an der Himmelfahrtskirche München-Sendling. 2007 wurde er zum Dekanatskantor für München-Süd berufen, zwei Jahre darauf folgte die Ernennung zum Kirchenmusikdirektor (KMD).

Fernseh- und Rundfunkgottesdienste sowie Rundfunk- und CD-Aufnahmen ergänzen seine vielseitige künstlerische Tätigkeit. In seinen Konzerten legt er großen Wert auf wenig gespielte Werke und zeitgenössische Kompositionen.

KMD Klaus Geitner (München), Orgel

Sa 23.11.2024
17:00 Uhr
Matthäuskirche
Ingolstadt

Eintritt frei!



30

GASTON-KERN-ORGEL
ST. MATTHÄUS INGOLSTADT

So 01.12.2024
09:30 Uhr
Matthäuskirche
Ingolstadt

Eintritt frei!

FESTGOTTESDIENST

mit **Orgelwerken von Bach, Robert Jones, Saint-Saëns u.a.**

KMD Oliver Scheffels, Orgel

FESTKONZERT

mit **Werken von de Grigny, Bach, Daquin, Franck, Homilius, Reger und Dupré**

Martin Riccabona (*1993 in Hall in Tirol) studierte Orgel und Cembalo an der Anton-Bruckner-Privatuniversität Linz, der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, der Hochschule für Musik und Theater München und der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Brett Leighton, Jörg Halubek, Wolfgang Zerer, Pieter van Dijk, Bernhard Haas, Bernadetta Sunavska, Erich Traxler und Augusta Campagne. Er schloss sämtliche Studien mit Auszeichnung bzw. Höchstnote ab.

Er ist 2. Preisträger der internationalen Orgelwettbewerbe in Brixen, Innsbruck und Alkmaar, sowie Gewinner des Grand Prix d'Echo 2014 in Freiberg, der ihm den Titel Young Echo Organist of the Year 2015 einbrachte.

Als Solist, Ensemblepartner und Continuo-spieler konzertiert er mit einem breiten Repertoire von der Renaissance bis zur

Gegenwart in ganz Europa.

Konzertprojekte führten ihn u.a. mit dem Bach Consort Wien, dem MDR-Symphonieorchester, dem Ulster Orchestra sowie dem Ensemble Klingzeug zusammen. Sein Spiel ist in diversen Rundfunkbeiträgen und auf mehreren CDs dokumentiert. 2014 und 2021 war er Artist in Residence bei den Paul-Hofhaimer-Tagen in Radstadt.

Er beschäftigt sich intensiv mit Fragen des Instrumentenbaus und wirkt regelmäßig als Berater bei Orgelbauprojekten mit. Seit ihrer Fertigstellung 2018 ist er Kustos der symphonischen Konzertsaalorgel im Brucknerhaus Linz.

2019-2023 unterrichtete er an der städtischen Musikschule Linz Orgel, Cembalo und Cembalokorrepetition. 2021/22 war er Lehrbeauftragter für Orgel und Generalbass an der Musikhochschule München und der Anton-Bruckner-Privatuniversität Linz.

Seit März 2023 ist er Professor für Orgel an der Hochschule für evangelische Kirchenmusik Bayreuth.



Sa 07.12.2024
17:00 Uhr
Matthäuskirche
Ingolstadt



Karten sind nur an
der Abendkasse
(geöffnet ab
16.15 Uhr)
erhältlich.

12 €
10 € erm.

So 15.12.2024
17:00 Uhr
Matthäuskirche
Ingolstadt

Eintritt frei!

Camille Saint-Saëns ORATORIO DE NOËL OP. 12

(Fassung für Chor und Orgel)

und Werke von Marcel Dupré und David Willcocks

Melanie Dirbach, Sopran
Traute Ehlerding, Mezzo-Sopran
Karin Schuster, Alt
Frank Lingnau, Tenor
Anton Jungwirth, Bass

Kammerchor Ingolstadt

KMD Oliver Scheffels, Orgel
KMD Reinhold Meiser, Leitung

ADVENTSKONZERT DER INGOLSTÄDTER NACHTIGALLEN

Das traditionelle Weihnachtskonzert der Ingolstädter Nachtigallen umfasst eine bunte Mischung traditioneller Weihnachtslieder, stimmungsvoller Chorwerke und moderner Festtagsklassiker.

Beteiligte Chöre:
Kleine Nachtigallen und Konzertchor

Melanie Dirbach, Leitung

WEIHNACHTSLIEDER- SINGEN

Was wäre Weihnachten ohne das Singen von Weihnachtsliedern? Stimmen Sie sich zusammen mit dem Posaunenchor St. Matthäus-Mennoniten in entspannter Atmosphäre mit bekannten und weniger bekannten Weihnachtsliedern auf das Fest ein.

Posaunenchor St. Matthäus-Mennoniten
Oliver Scheffels, Leitung

TROMPETE UND ORGEL

Im Gottesdienst zum ersten Weihnachtstag erklingt festliche Musik barocker Komponisten für Trompete und Orgel.

Hans Jürgen Huber, Trompete
Oliver Scheffels, Orgel

HARFE UND ORGEL

In der festlich beleuchteten Matthäuskirche erklingt weihnachtliche Musik für die beiden „himmlischen“ Instrumente Harfe und Orgel. Es kommen Kompositionen von Samuel Rousseau, Bernard Andres, Bach, Dupré u.a. zur Aufführung.

Beate Fürbacher wurde in Ingolstadt geboren. Ersten Konzertharfenunterricht hatte sie bei Frau Prof. Lentrodt in München. Anschließend studierte Sie bei Prof. Holliger in Freiburg und bei Alice Giles an der Musikhochschule in Frankfurt/Main. Sie war Stipendiatin des Ingolstädter „Vereins zur Förderung junger musikalischer Talente“ und langjährige Jurorin beim Wettbewerb „Jugend musiziert“.

Beate Fürbacher, Harfe
Oliver Scheffels, Orgel

Sa 21.12.2024
17:00 Uhr
Matthäuskirche
Ingolstadt

Eintritt frei!

Mi 25.12.2024
10:00 Uhr
Matthäuskirche
Ingolstadt

Eintritt frei!

Do 26.12.2024
18:00 Uhr
Matthäuskirche
Ingolstadt

Eintritt frei!



Probenzeit
(nicht in den Schul-
ferien):

Montag, 19.30 Uhr
bis 21.30 Uhr im
Martin-Luther-Saal
(Gemeindehaus
der Matthäuskirche,
1. Stock)

KAMMERCHOR

Der Kammerchor Ingolstadt ist ein überkonfessioneller, leistungsfähiger und überregional bekannter Konzertchor mit derzeit 65 Mitgliedern. Zu seinem Repertoire gehört eine breite Palette geistlicher a-cappella Chormusik vom Frühbarock bis zur Moderne, Kantaten, Orchestermessen der Klassik sowie zahlreiche Oratorien.



Wenn Sie im Chor mitsingen wollen, freuen wir uns ganz besonders auf Sie! Nehmen Sie doch bitte vor einem ersten Probenbesuch Kontakt zum Chorleiter auf und besuchen Sie unverbindlich unsere Proben. Sie sind uns herzlich willkommen!

Probenzeit
(nicht in den Schul-
ferien):

Dienstag, 19.30 Uhr
bis 21.00 Uhr im
Martin-Luther-Saal
(Gemeindehaus
der Matthäuskirche,
1. Stock)

KANTOREI AN ST. MATTHÄUS

Die Kantorei ist für die musikalische Ausgestaltung der Gottesdienste in der Matthäuskirche zuständig. In entspannter Atmosphäre erarbeiten wir Motetten und kleinere Kantaten. Gerne nehmen wir weitere sangesfreudige Menschen jeglichen Alters auf. Melden Sie sich doch bitte vor Ihrem ersten Probenbesuch beim Chorleiter Oliver Scheffels. Sie sind uns herzlich willkommen!



POSAUNENCHOR

Der Posaunenchor St. Matthäus-Mennoniten besteht derzeit aus 12 Mitgliedern. Ihm gehören Mitglieder der mennonitischen, der evangelisch-lutherischen und der katholischen Kirche an. Er steht unter der Leitung des evangelischen Dekanatskantors KMD Oliver Scheffels. Der Chor gestaltet Gottesdienste in der St. Matthäuskirche und in der mennonitischen Gemeinde aus, er nimmt aber auch Aufgaben im diakonischen Bereich wahr: So spielt er zur Adventszeit im Hospizhaus, musiziert im Klinikum und lässt sich darüber hinaus in der Stadtöffentlichkeit hören: Er spielt auf dem Pfeifturm, macht beim Adventsanblasen in der St. Moritzkirche mit oder bei den Sommerkonzerten der Pfeifturmbläser in der Anatomie. Alljährlich gibt er im Innenhof des evangelischen Dekanats in der Schrankenstraße ein Konzert in Form einer Sommerserenade. Wir sind also ein höchst lebendiger Chor und freuen uns über Unterstützung jeglicher Art.



Probenzeit
(nicht in den Schul-
ferien):

Donnerstag, 20.00
Uhr bis 21.30 Uhr
in der
Eigenheimstr. 20
(in der Regel)

Leitung der Ensembles
KMD Oliver Scheffels
kirchenmusik.ingolstadt@elkb.de
0175 / 7 66 38 79

ERBAUER

Manufacture d'orgues Alsacienne, Gaston Kern, Hattmatt, 1994
Dispositionsentwurf: KMD Gerd Kötter, KMD Prof. Thomas Rothert, Prof. Gerd Zacher

Die Orgel hat 36 klingende Register, verteilt auf drei Manualen und Pedal.

2 verschiedene Koppelmanipulationen: Schiebekoppel (RP an HW) und Koppeln durch „Registerzüge“

DISPOSITION:

Rückpositiv (I. Manual): C-a³

Bourdon 8'
Prinzipal 4'
Flöte 4'
Oktave 2'
Sesquialter 2f.
Larigot 1 1/3'
Cymbel 4fach
Cromorne 8'

Hauptwerk (II. Manual): C-a³

Bourdon 16'
Prinzipal 8'
Oktave 4'
Bourdon 8'
Flöte 4'
Doublette 2'
Cornet 5fach (ab c°)
Mixture 5fach
Trompete 8'

Schwellwerk (III. Manual): C-a³

Bourdon 16'
Holzflöte 8'
Gambe 8'
Schwebung 8' (ab c°)
Prinzipal 4'
Flöte 4'
Nazard 2 2/3'
Flöte 2'
Terz 1 3/5'
Mixture 2'
Basson-Hautbois 8'
Trompete harmonique 8'

Pedal: C-f¹

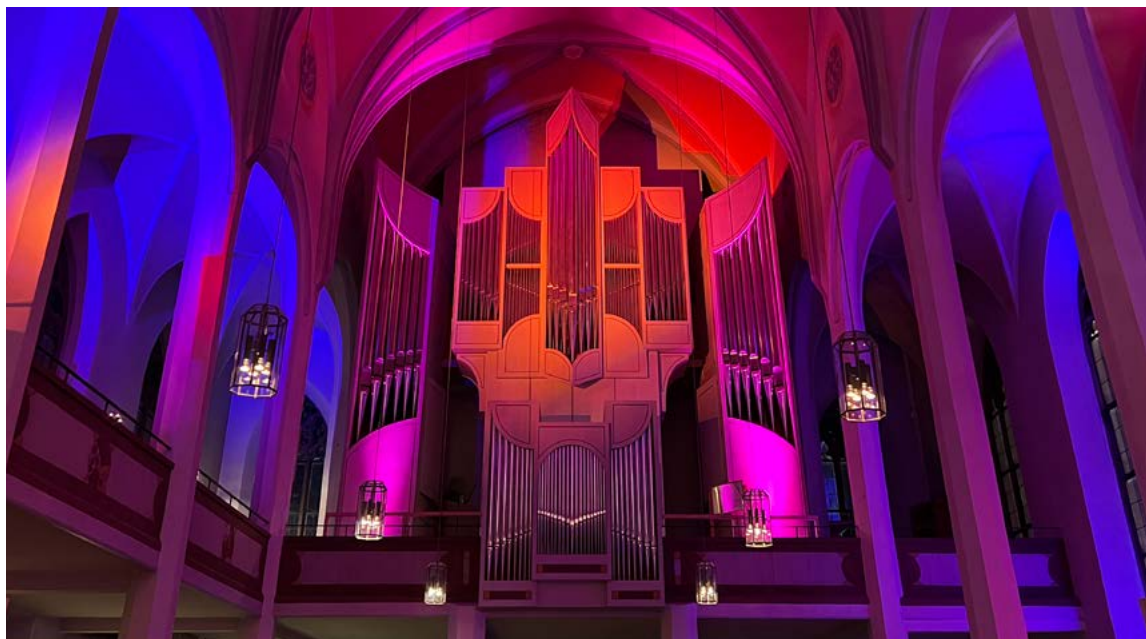
Prinzipal 16'
Subbaß 16'
Prinzipal 8'
Gemshorn 8'
Prinzipal 4'
Posaune 16'
Trompete 8'

III/II, III/P, II/P als Registerzug
II/I als Schiebekoppel

OLIVER SCHEFFELS

Oliver Scheffels studierte nach dem Abitur die Fächer Orgel und Evangelische Kirchenmusik an der Münchener Musikhochschule. Im Sommer 2000 erhielt er sein Orgeldiplom, 2003 schloss er sein Kirchenmusikstudium mit dem A-Examen ab. Zu seinen wichtigsten Lehrern zählten Harald Feller (Orgel), Claude-France Journès (Klavier), Michael Gläser (Chorleitung), Christoph Adt (Orchesterleitung) und Lars-Ulrik Mortensen (Cembalo und Generalbass).

Weitere wichtige künstlerische Impulse hat er bei internationalen Meisterkursen von Daniel Roth (Paris), Odile Pierre (Orléans), Wolfgang Seifen (Berlin) und Johannes Geffert (Köln) erhalten. Seit seinem Studium geht er einer regen Konzerttätigkeit nach. Von 2005 bis 2012 bekleidete er das Kantorenamt in Greiz, von Dezember 2012 bis 2021 arbeitete er als Kantor und Organist an der Petruskirche in Neu-Ulm und als Dekanatskantor im Dekanatsbezirk Neu-Ulm und verantwortete dort ein umfangreiches musikalisches Jahresprogramm. Von 2013 bis 2015 hat er in 16 Konzerten das gesamte Orgelwerk von J. S. Bach gespielt. 2015 wurde er zum amtlichen Orgelsachverständigen der Evang.-Luth. Landeskirche in Bayern ernannt. 2019 erfolgte die Ernennung zum Kirchenmusikdirektor. Seit Oktober 2021 wirkt Oliver Scheffels als Dekanatskantor an St. Matthäus in Ingolstadt und leitet in dieser Funktion die Ensembles an der Matthäuskirche.





MATTHÄUS UM ELF

22.09.2024

I did it my way

Dekan Thomas Schwarz
Susanne Tag, Saxophon
Oliver Scheffels, Orgel

20.10.2024

Zur Kirchenvorstandswahl

Dekanin Gabriele Schwarz
Traute Ehlerding, Sopran
Reinhold Meiser, Orgel

10.11.2024

Jazzgottesdienst

Dekan Thomas Schwarz
Tom Diewock, Drums
Gerhard Schmidt, Orgel

15.12.2024

Stubenmusik

Dekanin Gabriele Schwarz
Trio Reisner-Zäch
Oliver Scheffels, Orgel